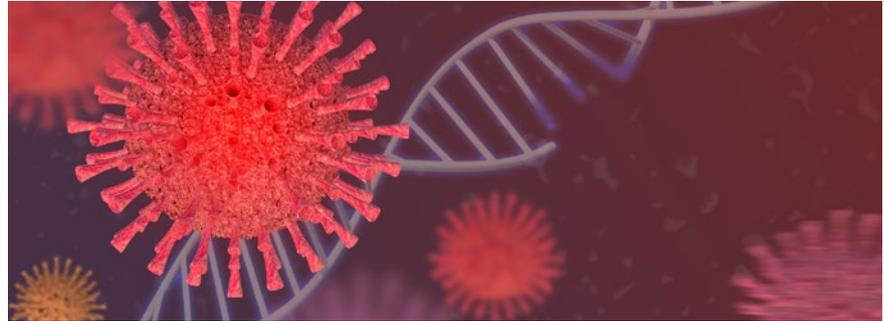


Mit IL-6-Inhibitor gegen COVID-19

Corona-Pandemie

Im Rahmen des weltweiten klinischen Studienprogramms zu Kevzara® (Sarilumab) bei Patienten mit schwerem COVID-19-Verlauf und stationärer Behandlung im Krankenhaus wurde der erste Patient nun außerhalb der USA behandelt. Das Studienprogramm ist mittlerweile in Deutschland, Italien, Spanien, Frankreich, Kanada, Russland und den USA angelaufen – Länder, die von COVID-19 teilweise besonders stark betroffen sind.

Sarilumab ist ein vollständig humaner monoklonaler Antikörper, der den über Interleukin-6 (IL-6) laufenden Signalweg hemmt, indem er an den IL-6-Rezeptor bindet und diesen blockiert. IL-6 spielt



möglicherweise eine Rolle bei einer überaktiven Entzündungsreaktion in der Lunge von COVID-19-Patienten mit schwerem oder kritischem Verlauf. Wissenschaftler sehen auch erste Belege dafür, dass IL-6 eine zentrale Rolle bei der entzündlichen Immunreaktion spielen könnte, die dem akuten Atemnotsyndrom (ARDS) bei schwerkranken Patienten mit COVID-19 zugrunde liegt. Eine erste, noch nicht durch einen Peer Review geprüfte Fallserie aus China mit einer Ko-

horte von 21 COVID-19-Patienten zeigt, dass sich das Fieber mit einem anderen gegen den IL-6-Rezeptor gerichteten Antikörper (Tocilizumab) sehr schnell senken ließ. Zudem benötigten 75% der Patienten weniger zusätzlichen Sauerstoff innerhalb von Tagen. In China wird die Behandlung mit einem IL-6-Inhibitor bei schwer und kritisch kranken Patienten inzwischen empfohlen. *Red.*

Quelle: Nach Informationen von Sanofi

Ärzte-Portal zum Thema Schilddrüse

Dysthyreose

Gerade in der jetzigen Zeit, in der Präsenzfortbildungen und der direkte Austausch mit Kollegen kaum möglich sind, werden digitale Wissensquellen zunehmend wichtig. Zum Thema Schilddrüse bietet hier die Web-Plattform Frag-Henning.de viel Informatives für Ärzte und medizinisches Fachpersonal.

Unter der Kategorie „Diagnostik und Therapie“ finden sich unterschiedliche Themenkomplexe wie Schilddrüsenautonomie, Struma nodosa, Struma diffusa, Dosimetrie beim Schilddrüsenkarzinom, Jodversorgung in der Schwangerschaft und vieles mehr. Die Serviceplattform

bietet zudem spannend aufbereitete Infografiken, Produktinformationen sowie Servicematerialien für die Praxis. Zugang erhält man auch zu relevanten Leitlinien rund um das Thema sowie zu spannenden Kasuistiken. Unter der Kategorie „Fortbildung und Wissen“ finden sich Angebote für die Teilnahme an zertifizierten Fortbildungen oder an einem Quiz. Zudem steht die Plattform als virtueller Ansprechpartner jederzeit für Fragen zur Verfügung. Mehr Infos gibt es unter: www.frag-henning.de.

Red.

Quelle: Nach Informationen von Sanofi

Kurz notiert

Neues schnellwirksames Mahlzeiteninsulin in der EU zugelassen

Die Zulassung des neuen Insulin lispro (Lyumjev®) basiert primär auf zwei Phase-III-Studien des PRONTO-Studienprogramms, in denen die Bolusgabe von Lyumjev® (Insulin lispro „neu“) und Humalog® (Insulin lispro „alt“) in Kombination mit einem Basalinsulin (Insulin glargin bzw. degludec) miteinander verglichen wurde. Primärer Endpunkt war die Nichtunterlegenheit des neuen Insulin lispro. Dieser wurde erreicht. Im sekundären Endpunkt der postprandialen Kontrolle ermöglichte die Gabe von Lyumjev® zu Beginn einer Testmahlzeit im Vergleich zu Humalog® zudem eine signifikant überlegene Reduktion der Blutzuckerspitzen über die nächsten Stunden. Das neue Insulin lispro zeichnet sich gegenüber dem alten durch einen rascheren Wirkeintritt und eine kürzere Wirkphase aus. Es ist angezeigt zur Therapie von Erwachsenen und kann mit einem Pen oder einer Pumpe angewendet werden. *Red.*

Quelle: Nach Informationen von Lilly